

RPTFV Delegiertenversammlung

Kaiserslautern – 27.01.18; Beginn: 13h30

1. KCK: Patrick Glocker (3 Stimmen); MJC Trier: Nils Ostwald, Claude Hurt, Sara Rezmann (1 Stimme); Wasgau Shooters Pirmasens: Matthias Breiner, Christian Umla, Petra Eltschkner (1 Stimme); KC Atletico Wahlrod: Jens Krone (1 Stimme); TFB Mannheim: Jörn Sehnert, Sascha Storzum (1 Stimme); TFC Mavericks Einrich: Matthias Erlei (1 Stimme); Machete Mainz: Ralf Thiele (1 Stimme); Kickerfreunde Limburg-Weilburg: Inge Spormann (1 Stimme); Schatzmeisterin: Stefanie Riesinger; Schriftführer: Frank Schäfer

Anwesende und Beschlussfähigkeit:

- 10 von 21 Delegiertenstimmen sind anwesend
- die Beschlussfähigkeit wurde nach Paragraph 12 der Satzung festgestellt (es sind keine Satzungsänderungen möglich)

Bericht 2017:

- Übersicht über die Leistungen der rheinland-pfälzischen Spieler/ Mannschaften
- Kassenbericht
 - Abstimmung über die nachträgliche Kassenprüfung durch Nils Ostwald und Claude Hurt (10 x ja/ 0 x nein/ 0 x enthalten)
 - alle Auszüge des Kontos lagen vor; die Prüfung wurde am selben Tag durchgeführt
 - Darlegung der Einnahmen und Ausgaben von 2016 und 2017
 - Kontostand 31.1.16 Mainzer Volksbank: 6.719,41 €
 - Kontostand 31.12.16 Mainzer Volksbank: 5.608,81€
 - Kontostand 31.12.17 Mainzer Volksbank: 7.091,68 €
 - Kontostand 31.12.17 Stadtparkasse: 283, 82 €
 - Kontostand Stadtparkasse aktuell: 725, 82 €
 - Vereinsvermögen 27.1.18 gesamt: 7.817, 50 €
 - das Geld von der Mainzer Volksbank wurde immer noch nicht überwiesen, trotz Kündigung des Kontos Ende Oktober 2017; der Vorstand hat nur Zugriff auf das Konto der Stadtparkasse
 - Rechnungsstellung an die Vereine bzgl. Spielermeldung → es wird nicht nur die aktuelle Spielermeldung abgefragt, sondern auch die Abmeldung der nicht mehr aktiven Spielern, da die Vereine sonst eventuell für Spieler bezahlen müssten, die nicht mehr in den eigenen Vereinsstrukturen spielen
- Jugendbericht
 - Darstellung von Jugendaktionen in unseren Landesstrukturen
 - Kickercamp
 - monatliches Jugendtraining in Andernach
 - Unterstützung weiterer Jugendaktionen, die von Vereinen geplant werden, bzw. die Interesse daran haben

Antrag auf Entlastung des Vorstandes

- 9 x ja/ 0 x nein/ 1 x enthalten (Abstimmung erfolgte per Handzeichen)
- der Vorstand ist damit entlastet

Bericht DTFB-Präsidententagung

- **Challengerturniere**
 - 8 Turniere pro Landesverband pro Jahr war als Vorschlag in der Diskussion
 - der RPTFV deckelt nicht die Anzahl der Challenger über das Jahr 2018
 - nur noch beim DTFB (bzw. beim ITSF) gemeldete Spieler dürfen an Challengerturnieren teilnehmen
 - nicht gemeldete Spieler dürfen an Mini-Challengern partizipieren
 - Challenger:
 - offizieller Antrag (Disziplinen, Tischanzahl, Bekleidung, etc.)
 - Sportveranstaltung
 - es besteht die Möglichkeit bis zu 2 Wochen vor Beginn des Challengers noch Spieler nachzumelden
 - Mini-Challenger:
 - kein offizieller Antrag notwendig, nur 10 Tage vorher beim Verband Bescheid sagen
 - keine Regelungen im Vorhinein; vereinfachtes ITSF-Regelwerk
 - es sollte TIFU benutzt werden zur Durchführung (aber v.a. weil man dadurch sehr einfach das Schweizer System oder Doppel-KO-System anlegen kann) und die Ergebnisliste kann direkt an den RPTFV weitergeleitet werden
 - es gibt Ranglisten-Punkte; allerdings in der Wertigkeit .50 im Vergleich zu normalen Challengern
 - die einzige Beschränkung für Mini-Challenger: wenn parallel ein Challenger in RLP stattfindet, hat dieser Vorrang vor dem Mini-Challenger
 - Testlauf für 2018: es werden Erfahrungen gesammelt, wie die Durchführung von Challengern und Mini-Challengern funktioniert hat und angenommen wurde → wichtig für die weiteren Präsidentenrunde, um als Vorstand im Sinne des gesamten Verbandes sprechen zu können
 - Hinweis: man kann Spieler schon im Vorhinein anmelden, so dass ersichtlich ist, wer zu dem Turnier kommen wird; empfehlenswert!
- **Vorstellung „Kickertool“**
 - Software für den Tischfußballspieler: Möglichkeit sich Turniere, Spielerstatistiken etc. anzeigen zu lassen
 - es soll eine bundeseinheitliche Software daraus entstehen, die auch dazu geeignet ist, Turniere zu organisieren und die Ligaverwaltung darüber laufen zu lassen
- **Tischfußball soll ins Fernsehen kommen → Sport1**
 - RLP ist auf jeden Fall mit einem Team (Landesauswahl) bei dem dafür angedachten Mannschaftsturnier dabei
 - Aufzeichnungen und Liveübertragungen sind angedacht; vertragliche Vereinbarung zwischen den Spielern und Sport1

- Leonhart
 - neuer Ball → alte Variante ist nicht mehr produzierbar, da das Rohmaterial nicht mehr hergestellt wird
- Bundesliga
 - Veränderungen in der Aufteilung der Ligen
 - die Ligen sollen verkleinert werden, parallel soll eine dritte Bundesliga entstehen
 - bei den Damen wird es für die Saison 2019 eine Veränderung in der Teamstärke geben: anstatt der bisherigen 4 Spielerinnen sind 6 notwendig
- Partnertische
 - Beast ist als Partnertisch für die Bundesliga offiziell eingetragen
 - P4P darf diese Saison jedoch auch noch gemeldet werden
 - aus diesem Grund darf Leonhart auch zwei Tische stellen: Alternative ist der Leo Pro mit TTB-Figuren
 - Lettner ist kein Partnertisch mehr
 - für den RPTFV gilt:
 - der blaue Ullrich wird auf jeden Fall auch in Zukunft gespielt werden; es wird von Seiten des Vorstandes hierfür keine Beschränkung geben
 - allerdings werden für die Großveranstaltungen des RPTFV (LM/Pokal/Abschlussbündelspieltag) nur noch Beast-Tische geliefert

(Patrick Glocker hat die Sitzung verlassen und mit ihm die 3 Stimmen, die Kaiserslautern zur Verfügung hat)

Anpassung Gebührenordnung/ Satzung

- Satzung ist nicht mehr aktuell; es wurden Satzungsänderungen beantragt und verabschiedet, jedoch nie eingetragen
 - Spielordnung, Gebührenordnung, Ehrenordnung etc. sind Teil der Satzung; d.h. bei einer Veränderung der Ligaordnung o.ä., ist eine Satzungsänderung notwendig
 - RPTFV wird eine komplett neue Satzung aufsetzen und sie bei der nächsten MV vorstellen, so dass in Zukunft Veränderungen bei der Gebühren- oder Spielordnung durchgeführt werden können, ohne dass eine Satzungsänderung notwendig wäre
 - diese neue Satzung würde den Vereinen vor der nächsten MV zur Verfügung gestellt, so dass alle Informationen früh genug zur Verfügung stehen; auch hier werden wir allerdings $\frac{3}{4}$ der Delegiertenstimmen benötigen, um eine Satzungsänderung zu verabschieden
- Gebührenordnung kann nicht angepasst werden aufgrund fehlender Stimmen
- Inge Spormann unterstützt die Arbeit bei der Neustrukturierung der Satzung

Sportbundaufnahme 2019

- die Aktion der Sportbundaufnahme ist eine Aktion, die sich ursprünglich aus dem Versuch des ITSF beim GAISF anerkannt zu werden ergibt
- Anerkennung in RLP: der RPTFV benötigt 15 Vereine, die im landesweiten Sportbund anerkannt sind; daraufhin kann der RPTFV sich beim Landessportbund RLP um eine Aufnahme bemühen

- mehr Details → siehe „Tischvorlage Sportbundaufnahme 2019“
- Informationen zu dieser Sportbundaufnahme oder auch zur Gründung eines eingetragenen Vereins können über uns jederzeit angefragt werden; wir unterstützen jeden Versuch der Vereinsgründung und auch der Sportanerkennung
- darüber hinaus steht von Seiten des DTFB's Nicole Gabriel zur Verfügung, die nur für diese Aktion fest beim DTFB eingestellt wurde; dort wird es noch Infomaterial, Checklisten etc. geben, die über den Vorstand an alle Vereine und Spielgemeinschaften weitergeleitet werden
- Vorteile bei der Gründung eines eingetragenen Vereins:
 - bei einer Spielgemeinschaft oder einem nicht eingetragenen Verein haften in Schadensfällen oder bei Fehlverhalten die Mitglieder mit ihrem Privatvermögen; bei einem eingetragenen Verein läuft die Haftung allein über das Vereinsvermögen → rechtsfähiger Verein (im Gegensatz zu einem nicht eingetragenen Verein)
 - ein eingetragener Verein gilt als juristische Person: ein Verein darf ein Vereinsvermögen besitzen
 - Anerkennung der Gemeinnützigkeit: steuerliche Vorteile; diese muss allerdings alle 3 Jahre erneut beantragt werden
- Vorteile durch eine Sportanerkennung:
 - finanzielle Zuschüsse können beantragt werden
 - günstige Versicherung für die gesamte Vereinsstruktur
 - Informationsmöglichkeiten
 - Seminarangebote, die zum großen Teil kostenfrei oder kostenvergünstigt besucht werden können
- Abstimmung darüber, ob diese Tischvorlage als erwünschte Absichtserklärung und nicht als bindende Richtlinie betrachtet werden soll:
 - 6 x ja/ 0 x nein/ 1 x enthalten

(Nils Ostwald und Claude Hurt als Vertreter aus Trier haben die Sitzung verlassen; die Stimme für den Trierer Verein geht an Sara Rezmann über)

Damen-, Junioren und Seniorenliga 2018

- Teams von je 4 Spieler/innen
- Datum der Landesliga: 25.08.18
- Senioren: Ü49; Junioren: U19
- Spielgemeinschaften sind erwünscht, wenn man bspw. nicht genügend Damen im eigenen Verein/ der eigenen Spielgemeinschaft hat, kann man sich mit einem anderen Verein zusammentun, um ein Team zu stellen
- die Liga dient als Vorentscheid für die Auswahl, welches Team um den Aufstieg für den Landesverband antreten darf
- Ausschreibung, wer die Ligaspiele ausrichten möchte, folgt noch
- Abstimmung, ob eine solches Ligensystem für die Disziplinen D/ J/ S eingeführt werden soll:
 - 7 x ja/ 0 x nein/ 0 x Enthaltten

Ullrich-BEAST

- es wird für die DTFB-Strukturen Geld entstehen durch den Verkauf von Beast-Tischen
- der RPTFV wird der größte Verband sein, der diese Gelder akquiriert und der Verband sein, der diese Mittel primär abrufen kann
- die Frage ist, was mit diesen Geldern geschehen soll, um sie auch wieder den Vereinen zur Verfügung stellen zu können → Vorschläge der Vereine sind erwünscht
- Tische können bei Ullrich geliehen werden für 150 €
 - dies ist der Maximalbetrag, den man für die Lieferung von Tischen in RLP an Ullrich zahlen muss
 - maximal können 12 Tische mit einem Transporter geliefert werden
 - Ullrich liefert die Tische an, baut zusammen mit dem Verein die Tische auf und holt sie am Ende des Tages wieder ab; dadurch sind die Tische für den Transport versichert
 - → frühzeitig die Anfrage für den gewünschten Termin stellen, da Ullrich einige Termine pro Jahr hat, an denen er Tische zur Verfügung stellt
- 11./12.08.: BEAST – ITSF-ProTour in Neuwied (Heinrich-Haus)

Ligaorganisation

- Tische in den verschiedenen Spielstätten werden bekannt gegeben
- eventuell können die ausrichtenden Vereine auch eine kurze Info zu Beginn rumschicken, um auch bspw. zu klären, ob Essen und Getränke mitgebracht werden dürfen oder alles zur Verfügung steht

Kneipenliga

- Projekt nach dem Vorbild von Köln – dort wird nur in Kneipen gespielt, die Kölner Kneipenliga hat ca. 700 Mitglieder
- Idee: „back to the roots“
- regionale Ligen, max. 50 km Anfahrtsweg; Spieltage könnten freitagabends in der Kneipe durchgeführt werden; vereinfachtes Regelwerk; nur Meldung der Mannschaften
- Organisation können die Regionen selbst regeln: Tag, Uhrzeit etc.
- Mannschaften bekommen einen Zugang, so dass sie ihre Ergebnisse selbständig auf der Homepage eintragen können
- eigenständige Konzepte, Ablauf, Spieleranzahl etc. kann frei gewählt werden
- der RPTFV bietet einfach seine Strukturen an, um die Organisation zur Eintragung von Ergebnissen etc. zu ermöglichen, aber auch um Erfahrungen austauschen zu können und Werbung für die Stadt- bzw. Bezirksligen machen zu können
- es folgen detailliertere Informationen; Fu arbeitet die Idee weiter aus und nimmt auch Vorschläge zur Ausgestaltung und Umsetzung dieser Kneipenliga entgegen